

Herzlich willkommen im Eiderheim



Arbeitsgruppen-
werkstatt

**Ablauf der
Arbeitsgruppenwerkstatt**

am 27. April 2013

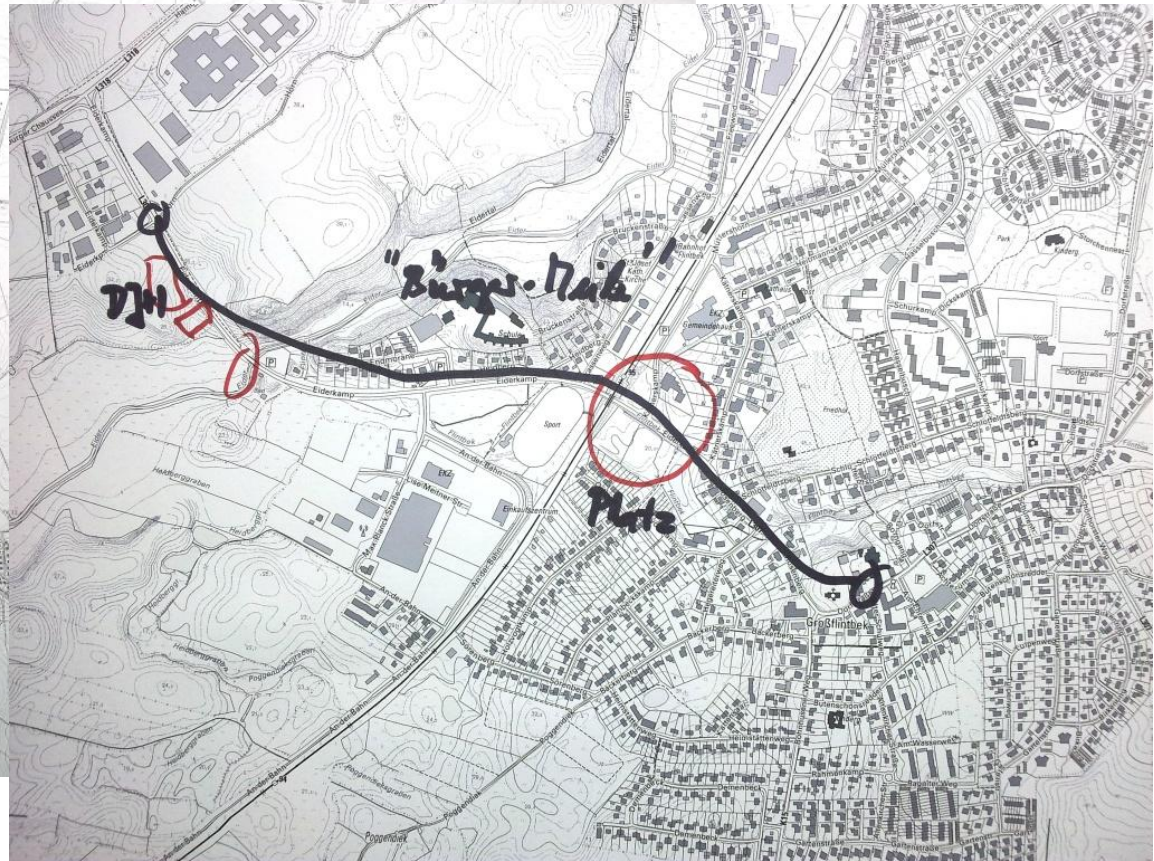
- | | |
|-------|-------------------|
| 10:00 | Begrüßung |
| 10:15 | Wer kennt schnell |
| 10:30 | Arbeitsphase |
| 12:15 | Präsentation |
| 13:00 | Abschluss |



Ein Aufgabenbuch für Politik und Verwaltung

Thema

Ortskerngestaltung



1

1

"Flintbek 2030"
Arbeitsgruppenwerkstatt am 27. April 2013

Ziel/ Projekt: Einricht. Bürgermeile Flintbek " Von der Kirche bis zur Eider "
innerhalb von 5 Jahren ↳ entlang Eiderkamp

Was muss passieren? Wie? (Arbeitsschritte)	Warum soll es passieren? (Begründung für Politik und Verwaltung)	Was müssen Politik und Verwaltung tun, damit das Ziel erreicht wird?	Welchen Beitrag will ich leisten, damit das Ziel erreicht wird?
<p>→ 1. einen Platz in der Mitte der Meile planen</p>	<p>Siehe erstellen eines Marktplatzes</p>		

②

"Flintbek 2030"
Arbeitsgruppenwerkstatt am 27. April 2013

①

Ziel/ Projekt: Erstellen eines Markt-/Veranstaltungsplatz, Ecke Eiderkamp / Löhnerkamp
bis Ende 2016

Was muss passieren? Wie? (Arbeitsschritte)	Warum soll es passieren? (Begründung für Politik und Verwaltung)	Was müssen Politik und Verwaltung tun, damit das Ziel erreicht wird?	Welchen Beitrag will ich leisten, damit das Ziel erreicht wird?
<p>Markt-/Veranstalt. platz</p> <ul style="list-style-type: none"> - Befestigung - Strom / Wasser für Markthändler für "bühne" - Bau öffentl. WC's - Erwerb der Fläche - Abfall behälter / -management - bauliche Integration der "Flintbek" (Bach) - bauliche Vorbereitung einer Bühnensituation 	<ul style="list-style-type: none"> * Zentraler Ausgangspkt. für "bürgermeile" * Zusammenkommen der Bürger bei Wochenmärkten - Dorffest - Veranstaltungen - Ausstellungen - Treffpkt. 	<ul style="list-style-type: none"> * Erwerb der Fläche * Anweisung als Nutzfläche * Planung / Durchführung der Baumaßnahmen 	<ul style="list-style-type: none"> * Weitere Beteiligung an Mitbest.-planung * Fürsprache bei Vereinen + Verbänden

③ "Flintbek 2030" ①
Arbeitsgruppenwerkstatt am 27. April 2013

Ziel/ Projekt: Bau eines Bürgerhauses, Standort entlang Bürgermeile innerhalb von 10 Jahren

Was muss passieren? Wie? (Arbeitsschritte)	Warum soll es passieren? (Begründung für Politik und Verwaltung)	Was müssen Politik und Verwaltung tun, damit das Ziel erreicht wird?	Welchen Beitrag will ich leisten, damit das Ziel erreicht wird?
<ul style="list-style-type: none"> - Standortwahl (Gebäude, Parkflächen, etc.) - Erwerb nötiger Flächen - Finanzierung - Planung eines <ul style="list-style-type: none"> ↳ seniorengerechter ↳ behindertengerechter ↳ multifunktionaler Gebäudes 	<ul style="list-style-type: none"> - Treffpunkt für Jung + Alt für kulturelle und kommunikative Veranstaltung - günstige Möglichkeit für "jedermann" Veranstaltungen + Feiern anzurichten 	<p>siehe Marktplatz →</p>	<p>-"-</p>

④

"Flintbek 2030"
Arbeitsgruppenwerkstatt am 27. April 2013

①

Ziel/ Projekt: Neubau einer Jugendherberge / Sportvereinsheim / Bootanleger
Standort: rechts Eiderkamp, zwischen Freibad + Gewerbegebiet
innerhalb bis 2030

Was muss passieren? Wie? (Arbeitsschritte)	Warum soll es passieren? (Begründung für Politik und Verwaltung)	Was müssen Politik und Verwaltung tun, damit das Ziel erreicht wird?	Welchen Beitrag will ich leisten, damit das Ziel erreicht wird?
<ul style="list-style-type: none"> - Ausweis der Flächen - Planung von Gebäuden <ul style="list-style-type: none"> ↳ Jugendherberge ↳ Vereinsheim ↳ Bootsanleger ↳ evtl. Zeltplatz ↳ Bootshafen 	<ul style="list-style-type: none"> - Touristische Erschließung - Attraktivität Standort Flintbek durch <ul style="list-style-type: none"> * Übernachtung * Wasserwandern * Freizeitgestalt. (Sport) - Naherholung für Flintbeker Bürger 	<ul style="list-style-type: none"> - Kontakt mit Jugendherbergswerk Nordmark - Bau träger Landes Sportverband S.-H. 	<p>siehe Markt platz</p>

Thema

Bürgerhaus und Kulturzentrum

BÜRGERHAUS / KULTURZENTRUM

WAS? Begnungsstätte für Jung u. Alt

- Bürger können größere private Feiern durchführen
- Tanzveranstaltungen od. ähnl. für Senioren
- Disco (oder ähnl. für Jugendliche)
- Filmabende / Vorträge
- Ausstellungsraum für Hobbykünstler
- Proben- u. Aufführungsraum f. Theatergruppen /
- Betreuung / Hausaufgabenhilfe Chat usw.
für Kinder / Schüler
- Café / "Leseraum" oder ähnl.
- ...

Was brauchen wir?

- Unterstützung der Gemeindeverwaltung und -politiker/-innen
- Geld (auch Fördermittel)
- Räumlichkeiten (vorhandene? Neubau?)
- interessierte Mitstreiter / Handwerker
- Erfahrungen aus anderen Gemeinden
- Träger / Verein / Stiftung / Genossenschaft?
- Ganzheitliches Konzept / Programm
- Berücksichtigung aller Alters- u. Interessengruppen
- Keine Konkurrenz zur bestehenden Gastronomie
- ...

Kulturforum

Bürger- u. Kulturzentrum

Vorschläge für einen Standort: B

- Leerstehende Gebäude
im ALDI - Gelände
(Nachteil: zu weit weg, zu hässliches Umfeld)
- alte Tennis halle am
Bürger- / Sportzentrum
(Nachteil: evtl. Lärmbelästigung der Anwohner)
- Hörn- Passage
(Nachteil: evtl. Lärmbelästigung ...)
- Neubau am "Blumenfeld"
gegenüber von Döner-Platz
- Räumlichkeiten Ex-Getränke
Riepen
(Müllershöru)
- Neubau auf der Fläche bei
der "Pflütze" / Sportplatz

"Flintbek 2030"

Arbeitsgruppenwerkstatt am 27. April 2013

B

Ziel/ Projekt: Bürger- und Kulturzentrum schaffen

Was muss passieren? Wie? (Arbeitsschritte)	Warum soll es passieren? (Begründung für Politik und Verwaltung)	Was müssen Politik und Verwaltung tun, damit das Ziel erreicht wird?	Welchen Beitrag will ich leisten, damit das Ziel erreicht wird?
<ul style="list-style-type: none"> ④ - geeigneten Standort finden ③ - Finanzierung klären ② *Bedarf klären - Akzeptanz in der ② *Gemeinde klären ⑤ - Träger finden ① <u>Arbeitsgruppe bilden</u> (Vertreter/-in der Gemeinde und interessierte Bürger/innen) ② *Umfrage durchführen 	<ul style="list-style-type: none"> - Bürgertreffpunkt schaffen - Gemeinsam fördern - Kulturelles Angebot verbessern - Attraktivität des Ortes steigern - den "Künstlern" der Umgebung einen Ausstellungsraum geben - private Feiern ermöglichen - Treffpunkte für Jung u. Alt schaffen - Probenraum (Musik) 	<ul style="list-style-type: none"> - Finanzierung klären - Rahmenbedingungen schaffen - Rechtliche Klärung - geeigneten Standort finden - Erfahrungsaustausch mit anderen Gemeinden ermöglichen - einen Koordinator/ eine Koordinatorin stellen - Transparenz/ Kommunikation herstellen 	<ul style="list-style-type: none"> - eine Arbeitsgruppe bilden - Förderverein gründen - bei der "Gelbeschaffung" helfen - Handwerker suchen - Baumaterial beschaffen - bei der Erstellung des Konzepts u. Programms mitarbeiten - Öffentlichkeitsarbeit leisten / Kontakte knüpfen - Eigenleistung erbringen - Vernetzung mit anderen Arbeitsgruppen von Flintbek 2030

Thema

Freizeit-Infrastruktur

"Flintbek 2030"
Arbeitsgruppenwerkstatt am 27. April 2013

B

Ziel/ Projekt: Skatebahn

Was muss passieren? Wie? (Arbeitsschritte)	Warum soll es passieren? (Begründung für Politik und Verwaltung)	Was müssen Politik und Verwaltung tun, damit das Ziel erreicht wird?	Welchen Beitrag will ich leisten, damit das Ziel erreicht wird?
<ul style="list-style-type: none"> - geeigneter Standort finden - Finanzierung gewährleisten 	<ul style="list-style-type: none"> - Treffpunkt - Freizeitangebot - Geduldszeit nutzbar 	<ul style="list-style-type: none"> - Haushaltsmittel bereitstellen - Rechtliche Absicherung 	<ul style="list-style-type: none"> - Modell erstellen - Kinder halten den Platz "in Ordnung" - Sponsoren finden

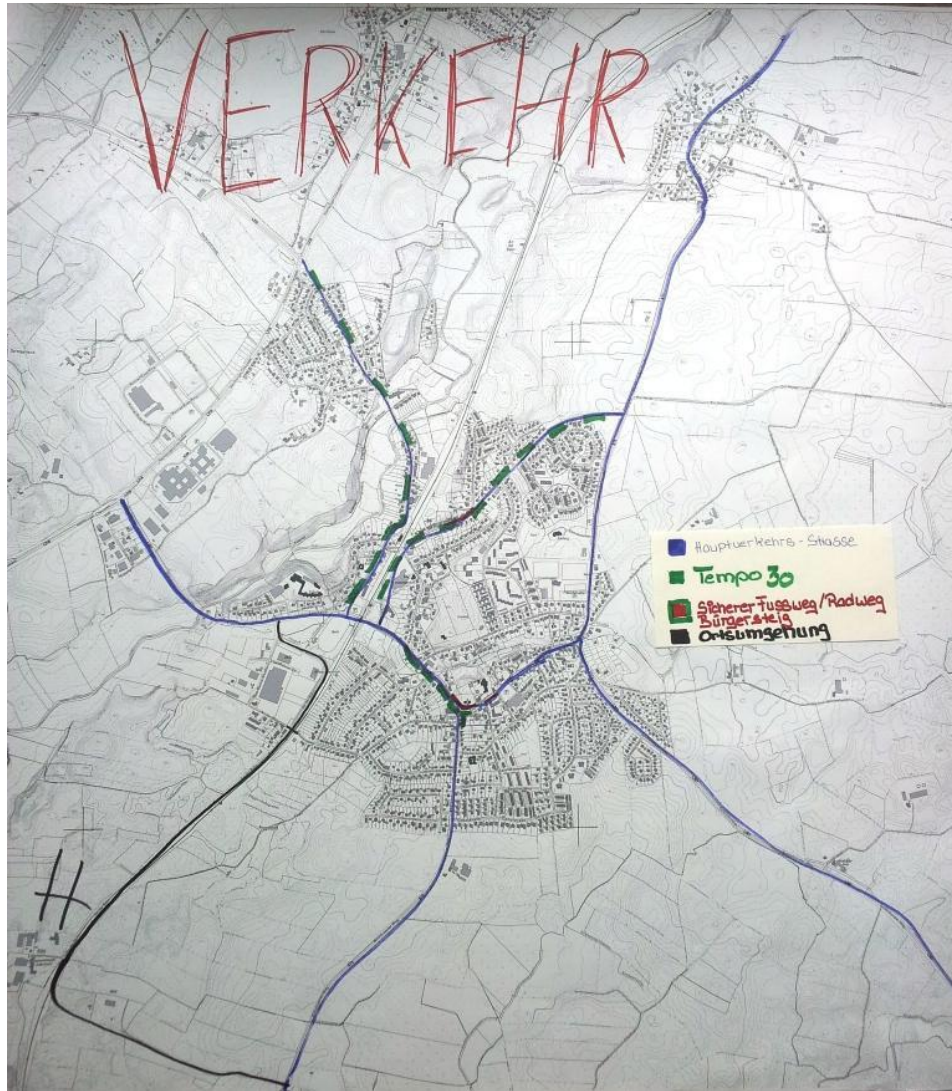


Skatepark



Spielplatz

Thema Verkehr



"Flintbek 2030"
Arbeitsgruppenwerkstatt am 27. April 2013

H

Ziel/ Projekt:

Stossen Verkehr Entlastung

Was muss passieren? Wie? (Arbeitsschritte)	Warum soll es passieren? (Begründung für Politik und Verwaltung)	Was müssen Politik und Verwaltung tun, damit das Ziel erreicht wird?	Welchen Beitrag will ich leisten, damit das Ziel erreicht wird?
<p>Durchgangsverkehr auf Hauptverkehrsstrassen = Verkehrsfluss notwendig</p> <p>Tempo 30</p> <p>Bürgersteige Verbreiterung</p> <p>Ortsumgehung F</p>	<p>Fließgeschwindigkeit + Lärmbelästigung + Abgasvermeidung</p> <p>Beibehaltung der bestehenden Zone ggf. Zonen hinzufügen</p> <p>Kinderwagen, Rollator, Schulkinder Sicherheitsabstand Schutz von Fußgänger</p> <p>Entlastung der K15 =</p>	<p>Halteverbot auf Hauptverkehrsstrassen</p> <p>Mehr Geschwindigkeitskontrollen Feste Blitzer</p> <p>Bürger Sensibilisierung, Bewusstsein für Notwendigkeit Hilfestellung Unterstützung Umsetzung der Maßnahmen schaffen</p> <p>Zugang an der Bahn / oder / Tunnel, Zufahrt Sörenberg Seeburg</p>	<p>Übergabe an die Politik</p> <p>Statistik + Analyse + Budget</p>

Thema

Öffentlicher Personen-Nahverkehr

Verbindung von Flintbek nach Kiel

- halbstündliche Taktung mit dem Zug Richtung Kiel u. Bordesholm (auch am WE / Abends)
- Einbindung von Flintbek in die Stadtregionalbahn

Anbindung von Kleinflietbek an Kiel u. Flintbek

- Linie 42 verlängern
- Ortsbus soll Randgemeinde einbinden (2 kleine Busse) (in 2 Richtungen)
- nicht nur zu Schulzeiten

Bahnhof Flintbek

- Renovierung
- BUS-2013 gestalten / Park & Ride / an Bahnhof anbinden
- Fahrzeiten zw. Bus u. Bahn abstimmen
- Attraktivität erhöhen für Meimersdaffer, Wolfsee, Bohnhüsener, Schönhorst ...
- Bessere Informationspolitik
- Attraktive Flintbek Card (// Semesterticket)

C
→ 27.04.13

"Flintbek 2030"
Arbeitsgruppenwerkstatt am 27. April 2013

Ziel/ Projekt: Gute ÖPNV - Anbindung ...

Was muss passieren? Wie? (Arbeitsschritte)	Warum soll es passieren? (Begründung für Politik und Verwaltung)	Was müssen Politik und Verwaltung tun, damit das Ziel erreicht wird?	Welchen Beitrag will ich leisten, damit das Ziel erreicht wird?
<p>bedeutet ...</p> <ul style="list-style-type: none"> - halbstündliche Anbindung von 7-19 Uhr, sonst stündlich - Fahrzeiten abgestimmt zwischen Bus+Bahn spätestens zum Fahrplanwechsel der Bahn 2014 - Kurzfristig: - Lückenschluss mittags ALITA Kleinflintbek → (13⁰⁷ → 1h) - so früh od. spätestens zum nächsten Voranmeldung ist schlecht realisierbar! - Ausbau ALITA und flexibler gestalten (Anmeldung!) 			<p>schuljahr August 2013</p>

"Flintbek 2030"
Arbeitsgruppenwerkstatt am 27. April 2013

C

Ziel/ Projekt: Gute ÖPNV-Anbindung aller Bereiche Flintbeks

Was muss passieren? Wie? (Arbeitsschritte)	Warum soll es passieren? (Begründung für Politik und Verwaltung)	Was müssen Politik und Verwaltung tun, damit das Ziel erreicht wird?	Welchen Beitrag will ich leisten, damit das Ziel erreicht wird?
<ul style="list-style-type: none"> - Bedarfsermittlung - Bestandsaufnahme (Was fährt wie oft und wie ist die Auslastung?) - Wie wirkt sich die Halbstundentakt der Bahn ab Ende 2014 auf Flintbek aus? - Benennung der Defizite und Handlungsfelder <ul style="list-style-type: none"> - z.B. Eiderheim, AITA Kleinflintbek - Bedürfnisse Jugendlicher - Senioren - Wochenenden - Ausbau öV Öffnungszahl der ÖV - Ansiedlung von Drogerie, Wohnmarkt, Augenarzt 	<ul style="list-style-type: none"> - Guter ÖPNV - erhöht Attraktivität - schont Umwelt - Zusammenhalt der Gemeinde ("verbunden") - Wirtschaftsförderung durch bessere Erreichbarkeit - erhöht Attraktivität für alle Bevölkerungsgruppen (auch Meinersdorf) 	<ul style="list-style-type: none"> - Problembewusstsein wachsen fördern entwickeln - Fachliche Gutachten beauftragen - Runden Tisch initiieren mit Kreis, Verkehrsunternehmen, Gemeinde, Bürgervertreter, Stadt Kiel (Meinersdorf) <ul style="list-style-type: none"> -> Ausweitung des Busverkehrs zw. Meinersdorf u. Flintbek -> Feinabstimmung der Fahrzeiten auf die Bahnabfertigung -> sinnvoller Ausbau des Ortsbusses -> Linie 42 nutzen -> Ausbau AITA 	<ul style="list-style-type: none"> -> Bestlinie selber bewerben -> Antrag in die Gude-Versammlung einbringen -> Unterschriften sammeln -> Mitarbeit an Arbeitskreis -> Gemeindevertreter ansprechen



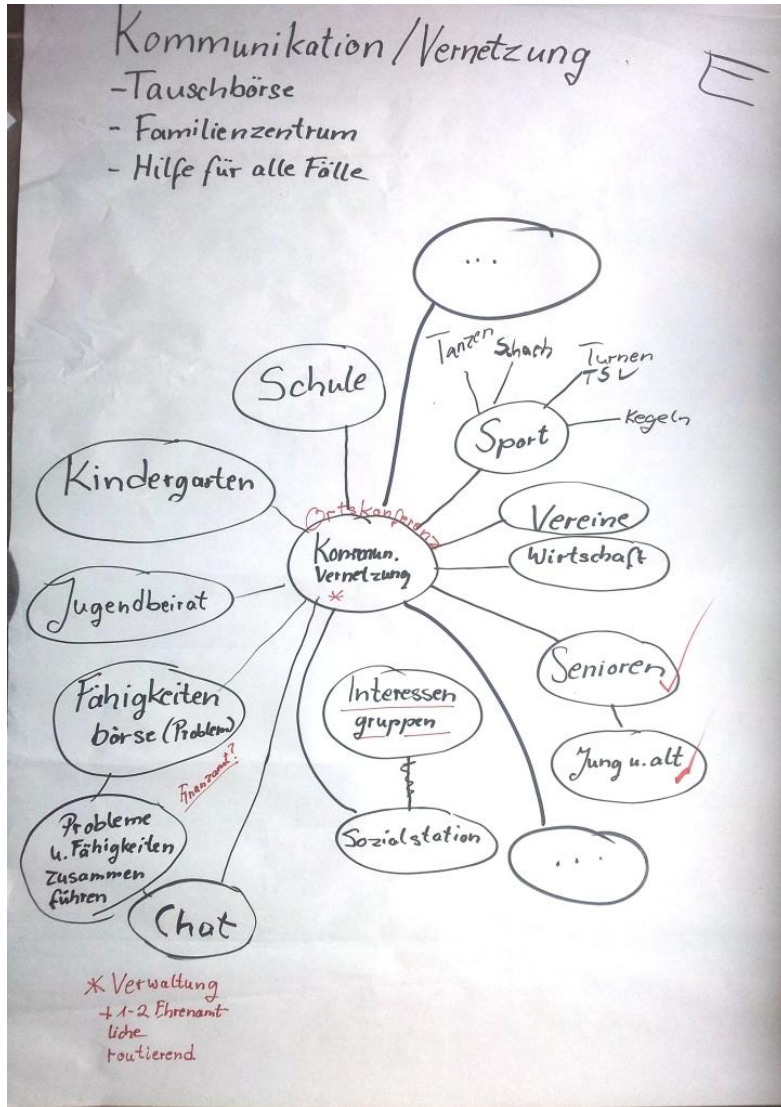
ÖPNV-Verbindung
Flintbek – Kleinflintbek
halbstündlich



Bushaltestellen -
Gestaltung

Thema

Kommunikation und Vernetzung



"Flintbek 2030"
Arbeitsgruppenwerkstatt am 27. April 2013



Ziel/ Projekt: Tauschbörse

Was muss passieren? Wie? (Arbeitsschritte)	Warum soll es passieren? (Begründung für Politik und Verwaltung)	Was müssen Politik und Verwaltung tun, damit das Ziel erreicht wird?	Welchen Beitrag will ich leisten, damit das Ziel erreicht wird?
<p>Tauschbörse(n)</p> <p>Infoflyer</p> <p>soziale Dienstleistungen anbieten</p> <p>Ehrenamtliche akquirieren</p> <p>Pflanzentauschbörsen</p> <p>Schaffung eines Verzeichnisses der Ehrenamtlichen</p>	<p>Hilfen bei ausfüllen v. Anträgen ^{ad. So}</p> <p>Menschen mit Migrationshintergrund</p> <p>„Keiner geht allein zum Amt“</p> <p>Hilfe beim Ausfüllen von Lohnsteueranträgen etc. (Rente...)</p> <p>Kräfte bündeln</p> <p>Lebensqualität erhöhen</p> <p>Es fehlt <u>eine</u> Anlaufstelle für Probleme</p>	<p>Anlaufstelle zur Verfügung (personal) stellen</p> <p>Informationen sammeln + strukturieren</p> <p>Fragenbogen (Datenblatt) auf Homepage</p>	<p>Infos</p> <p>Mitarbeit in einem konst. Gremium</p>

"Flintbek 2030"
Arbeitsgruppenwerkstatt am 27. April 2013



Ziel/ Projekt: Informationsmanager

Was muss passieren? Wie? (Arbeitsschritte)	Warum soll es passieren? (Begründung für Politik und Verwaltung)	Was müssen Politik und Verwaltung tun, damit das Ziel erreicht wird?	Welchen Beitrag will ich leisten, damit das Ziel erreicht wird?
Suche eines Informationsmanagers Eine Gliederung d. Inhalte Erstellung eines Veranstaltung- kalenders	Bündeln von Informationen Vermitteln " " an Fragende Bürger Pflege der relevanten Daten Strukturen des Austauschs schaffen	Personal zur Verfügung Stellen Datenerhebung	Informationen liefern

"Flintbek 2030"
Arbeitsgruppenwerkstatt am 27. April 2013

E

Ziel/ Projekt: Veranstaltungskalender

Was muss passieren? Wie? (Arbeitsschritte)	Warum soll es passieren? (Begründung für Politik und Verwaltung)	Was müssen Politik und Verwaltung tun, damit das Ziel erreicht wird?	Welchen Beitrag will ich leisten, damit das Ziel erreicht wird?
<p>(Jahres) Veranstaltungskalender</p> <p>Daten bei allen Beteiligten abfragen</p> <p>Interessierte Veranstalter müssen Infos liefern</p> <p>Schriftl. im Gemeindeboten u.a. kostenfrei per Aushang im Bekanntmachungs-kästen d. Gemeinde</p>	<p>besserer Austausch keine Gegenläufige Veranstaltungen gemeinsam planen können</p> <p>Verbesserung der debnisqualität</p> <p>Werbung für Flintbek + Beteiligte</p> <p>Reaktivierung der Bevölkerung</p>	<p>Homepage zur Verfügung stellen Daten sammeln Querverweis zu Meinerstadt.de</p>	<p>Informationslieferung</p>

Thema Wohnen



"Flintbek 2030"

Arbeitsgruppenwerkstatt am 27. April 2013

G

Ziel/ Projekt: Bauen auf größeren Flächen e.Bsp KleinFlintbek

Was muss passieren? Wie? (Arbeitsschritte)	Warum soll es passieren? (Begründung für Politik und Verwaltung)	Was müssen Politik und Verwaltung tun, damit das Ziel erreicht wird?	Welchen Beitrag will ich leisten, damit das Ziel erreicht wird?
<p>gemeinsames Wohnen auf dem Land genossenschaftliches Bauen ähnlich Wohngebiet - an der Bahn - Siedler</p>	<p>Ausweisung kleinerer von Bauflächen z. Bsp.: 1. Baukamp - Hofstelle 2. Kleinflintbeku Str Hofstelle</p>	<p>Kontakt zu beispielhaften Wohngebieten (Genossenschaft Mükendorf) herstellen</p>	<p>Kontrollieren</p>

"Flintbek 2030"
Arbeitsgruppenwerkstatt am 27. April 2013

G

Ziel/ Projekt: Schaffung von Wohnraum für Familien und jung getrennt
2-3 Zimmer - günstig
auch älter

Was muss passieren? Wie? (Arbeitsschritte)	Warum soll es passieren? (Begründung für Politik und Verwaltung)	Was müssen Politik und Verwaltung tun, damit das Ziel erreicht wird?	Welchen Beitrag will ich leisten, damit das Ziel erreicht wird?
<p>Wohnraum für finanzschwache Familien schaffen</p> <ul style="list-style-type: none"> - Mehr Familienhäuser - Generationenhäuser 	<p>Kauf der Flächen lt. Plan Zentrum nah über den Ort verteilt*</p> <ul style="list-style-type: none"> - Investoren suchen - Genossenschaften fördern <p>*1- Heidmanns Gasthof x2 Dorfstr Renner Küsterkamp u. Heidmanns x3 KiTa Bütenscheinredder x4 Apfelkoppel</p>	<p>Investoren suchen wichtig: bezahlbarer Wohnraum</p>	<p>Kontrollieren, dass es tatsächlich passiert</p> <ul style="list-style-type: none"> - Infos aus bereits bestehenden Wohnprojekten holen

"Flintbek 2030"
Arbeitsgruppenwerkstatt am 27. April 2013

G

Ziel/ Projekt:

Was muss passieren? Wie? (Arbeitsschritte)	Warum soll es passieren? (Begründung für Politik und Verwaltung)	Was müssen Politik und Verwaltung tun, damit das Ziel erreicht wird?	Welchen Beitrag will ich leisten, damit das Ziel erreicht wird?
<p>Fläche Ecke Eiderkamp/ Kätnerstr. als Markt-/veranstalt.platz ausweisen/ umbauen</p>			
<p>Entstehen einer „bürgermeile“ * mit zentralem Ausgangspkt. * „Ortsmeile“</p>			

Thema

Klimaschutz und Energie

"Flintbek 2030"
Arbeitsgruppenwerkstatt am 27. April 2013

Ziel/ Projekt: energetische Sanierung erhöhen
Sanierungsquote / Bauamt - Finanzhilfen / 2014 **F**

Was muss passieren? Wie? (Arbeitsschritte)	Warum soll es passieren? (Begründung für Politik und Verwaltung)	Was müssen Politik und Verwaltung tun, damit das Ziel erreicht wird?	Welchen Beitrag will ich leisten, damit das Ziel erreicht wird?
<ul style="list-style-type: none"> - Information verteilen <ul style="list-style-type: none"> - Veranstaltung - Schulveranstaltung - Printmedien - Fernsehen - Best Practice Beispiele - Kooperation mit umliegenden Gemeinden 	<ul style="list-style-type: none"> - erste bereits Herbst/2013 - Energiekosten senken - CO₂ reduzieren 	<ul style="list-style-type: none"> - ein Zylinder muss gefunden werden - Koordination - Klimaschutzmanager - Förderung - bereits in der Bauleitplanung vorgegeben machen 	<ul style="list-style-type: none"> - Teilnahme - weitersagen - Arbeitsgruppe gründen - Beratung anbieten - Investitionsbereitschaft (nicht Gewinorientiert)
<ul style="list-style-type: none"> - Messe <ul style="list-style-type: none"> - Handwerker - Vorzeigobjekt - Haus der Jugend - Ansprache der Gewerbe in Flintbek - Ansprache in Vorhaben 		<ul style="list-style-type: none"> - Förderberatungsstelle - Gemeinschaftlicher Besuch von Messen / Veranstaltung (Organisation) - Thermographie der Gemeinde 	F

"Flintbek 2030"
Arbeitsgruppenwerkstatt am 27. April 2013

Ziel/ Projekt: Haushalt - Klimaschutz

Was muss passieren? Wie? (Arbeitsschritte)	Warum soll es passieren? (Begründung für Politik und Verwaltung)	Was müssen Politik und Verwaltung tun, damit das Ziel erreicht wird?	Welchen Beitrag will ich leisten, damit das Ziel erreicht wird?
<ul style="list-style-type: none"> - Bewusster ernähren - Saisonkalender 	<ul style="list-style-type: none"> - Damit Tierhaltung gesenkt werden - CO₂ Reduzierung 	<p>einstellen einer Beratungskraft (Klimaschutzmanager)</p>	<p>Bereitschaft zum bewussten Ernähren</p>



Teile Lebensmittel, anstatt sie wegzuwerfen!

Marmelade
EIER
Milch

foodsharing.de gibt Privatpersonen, Händlern und Produzenten die Möglichkeit, überschüssige Lebensmittel kostenlos anzubieten oder abzuholen.

Deutsche Privathaushalte werfen jährlich genießbare Speisen im Wert von rund 22 Milliarden Euro weg. Pro Person sind das 82 kg!

Auch Supermärkte, Lebensmittel-Fabriken und Gastronomie werfen jährlich mehrere Millionen Tonnen Lebensmittel weg.

Zwei Drittel des Abfalls sind vermeidbar!

foodsharing.de



So funktioniert's:

#1 Geben
Der Urlaub steht vor der Tür, doch dein Kühlschrank ist noch voll? Von der gestrigen Party sind noch jede Menge Reste übrig? Oder du hast einen Bauernhof, eine Bäckerei oder einen anderen Laden und willst noch haltbare Lebensmittel nicht in den Müll werfen?
Trag Lebensmittel ein auf foodsharing.de

Abzugebende Lebensmittel auf **foodsharing.de** einstellen.

Abholtermin festlegen.

Produkt wird der Community angezeigt.

#2 Nehmen
Du bist auf dem Weg nach Hause und dir fehlt noch Käse? Es ist Sonntag, dir fehlen noch 2 Eier für's Kuchenbacken? Auf **foodsharing.de** findest du verfügbare Lebensmittel in deiner Umgebung.
Hol dir Lebensmittel über foodsharing.de

Beim Login werden aktuelle Lebensmittel in der Umgebung aufgeführt.

Zur Abholung werden Tickets für bestimmte Zeiten ausgestellt.

Der Nutzer kann sich über eine Map eine Route erstellen lassen.

#3 Teilen
Du bist alleine zu Hause und willst dir eine Lasagne machen, dir fehlt aber die Hälfte der Zutaten? Über die **foodsharing-Community** findest du nette Leute in deiner Nachbarschaft, die auch gerade kochen wollen.
Triff Leute über foodsharing.de

foodsharing.de

Thema

Wanderwege, Radwanderwege und Naturschutz



"Flintbek 2030"
Arbeitsgruppenwerkstatt am 27. April 2013

Ziel/ Projekt: Verbesserung Rad-Wanderwegenetz / Naturschutz

- ① • Bauliche Änderungen / Aufwertungen
- ② • Notwendige Wegeergänzungen

Was muss passieren? Wie? (Arbeitsschritte)	Warum soll es passieren? (Begründung für Politik und Verwaltung)	Was müssen Politik und Verwaltung tun, damit das Ziel erreicht wird?	Welchen Beitrag will ich leisten, damit das Ziel erreicht wird?
<p>① Verbesserung Rad-Wanderwegenetz:</p> <ul style="list-style-type: none"> a) Querung Feuchter Bereich Krähnenwald b) Feuchter Bereich Eiderwald → Rüstung Eiderkamp c) Pflöge Eitelweg d) Feuchter Bereich Eiderholwanderweg (Höhe Kläranlage + mäandrierend davor) e) Verbesserung Ortsdurchfahrt für Radfahrer Eiderkamp / Rosenberg Dorfstraße f) Brücke, Eiderheim ^{nähe} sanieren g) Radwegenotplan Flintbek erstellen + bewerben 	<ul style="list-style-type: none"> - besser / sichere Aufenthalts / Erlebnisqualität - Steigerung Freizeit + Wohnwert - genügend Erholungswerte für Ältere, Leinwandwege, Leinwand (Kurze, passierbare Wegestrecken) 	<ul style="list-style-type: none"> - Bauhof aktivieren: - Wege instandsetzung - Neuschaffung von Wegen 	<p>g) z.B. im Schulprojekt, Kultur + Verschönerungsverein Flintbek / Rastplatz usw.</p>

"Flintbek 2030"
Arbeitsgruppenwerkstatt am 27. April 2013

A

Ziel/ Projekt: Verbesserung Rad-Wanderwegenetz / Naturschutz

2 • Notwendige Wegeergänzungen

2

Was muss passieren? Wie? (Arbeitsschritte)	Warum soll es passieren? (Begründung für Politik und Verwaltung)	Was müssen Politik und Verwaltung tun, damit das Ziel erreicht wird?	Welchen Beitrag will ich leisten, damit das Ziel erreicht wird?
a) Poggen diek → Böhnhusen (um Deponie)	a) Querung war viele Jahre möglich, Verbindung müsste durch Absprache / Landtausch möglich sein	a) Gespräche / Verhandlung mit KnopF / Amelow bzw. Landwirten der angrenzenden Flurstücke	a) Kontakte zu Landwirten knüpfen
b) Eiderwald-Kammwanderweg + Anschluss Hörn	b) "Pfad" zwischen landwirtsch. genutzten Flurstücken + Eiderwald Querung an Flurstücksgrenze mit Anschluss an Hörn (z.B. in Höhe Waldkinder-garten)	b) Absprache mit Flurstückseigentümern	
c) Südl. Rundweg Flintbek	c) Ersatz "Verbindung vom Böhnhusen Weg / Poggen diek zu Schönholzweg"	c) (s. "ab")	
d) Behelfsschranke / Übergang / Querung Bahn in Höhe Sötenberg	d) war bis vor ca. 30 Jahren vorhanden; es gibt nur 2 Querungen des Bahnstrahls in Flintbek!	d) Verhandlung mit Bahn / Landeigentümern	
e) sicherer, attraktiver Fuß-Radweg Eiderkamp / Dorfstr. Rosen berg	e) Gefahrensituation für Radfahrer / Fußgänger		

"Flintbek 2030"
Arbeitsgruppenwerkstatt am 27. April 2013

A ③

Ziel/ Projekt: Verbesserung Rad-Wanderwege Netz / Naturschutz

② Notwend - Wegeergänzungen (Fortsetzung von Blatt 2)

Was muss passieren? Wie? (Arbeitsschritte)	Warum soll es passieren? (Begründung für Politik und Verwaltung)	Was müssen Politik und Verwaltung tun, damit das Ziel erreicht wird?	Welchen Beitrag will ich leisten, damit das Ziel erreicht wird?
f) Feiltmoosverbindungs- weg, Weg erkennbar machen, Anschluss an Weg zur Heide	f) Weg ist eigentlich vorhanden, oft zuge- wachsen, nicht passierbar, Koppelquerung notwendig	f) "Pflege"maßnahmen, Verhandlung mit Flächeneigenen Betreibern	
g) Wegeverb. zw. Himmel- reich + Flintbecker Heide	g) alt. Rundweg an Südostseite Flintbecker, auch führt "Feierabend- erholung", "Länderwagen- entfernung"	g) Verhandl. mit Flächeneigenen Betreibern	
h) Wegeverb. d. Himmel- reich / Schönhorster Weg über "Donnerherbst"	h) s. "g"	h) s. "g"	
i) Wegeverb. Erika Weg/ am Ufer versch. vorbei zur K 15	i) "Leitlinie" Verbindung zur K 15 (über Kleinflintbecker ist der Weg zu weit für ältere und Feierabend-erholung)	i) s. "g"	
j) Rad/Fußwegbau entlang Weg "zur Heide"	j) gibt: zu viel Autoverschleiß, zu gefährlich	j) s. "g"	

"Flintbek 2030"
Arbeitsgruppenwerkstatt am 27. April 2013

A (4)

Ziel/ Projekt:

2. Notwendige Wegeergänzungen

2)

Was muss passieren? Wie? (Arbeitsschritte)	Warum soll es passieren? (Begründung für Politik und Verwaltung)	Was müssen Politik und Verwaltung tun, damit das Ziel erreicht wird?	Welchen Beitrag will ich leisten, damit das Ziel erreicht wird?
2) Querung Eider mündl. Kränchenholz zum Eiderdal Wandwege, Höhe "An der Bahn"	2) zu wenig Querverbindungen über Eider/Bahn im Norden Flintbeks	2) Verhandlung mit Landwirten / Bahn	
2) altes Kinderspiel von Böhnh. Weg Richtung Böhnh. Haus wieder instandsetzen	2) s. 6 "		
m) Bänke (Sit/ Ruhe) aufstellen	m) zu wenig Ruheplätze für Ältere	m) Geld bereitstellen Bingo Gelder einwerben	m) Spenden von Unternehmen + Privat 18€
3) Biotophaume markieren auf Klänke			

"Flintbek 2030"
Arbeitsgruppenwerkstatt am 27. April 2013

A 5

Ziel/ Projekt: Naturschutz / Verbesserung Rad-Wanderwegenetz

③ Naturschutz

Was muss passieren? Wie? (Arbeitsschritte)	Warum soll es passieren? (Begründung für Politik und Verwaltung)	Was müssen Politik und Verwaltung tun, damit das Ziel erreicht wird?	Welchen Beitrag will ich leisten, damit das Ziel erreicht wird?
Biotopbäume markieren-aufkleben Baumlehnpfad Modellprojekt: "Naturschutz in städtischer Umlandgemeinde entwickeln"	Hinweis auf Bedeutung und Wertigkeit	Schule einbinden Jugendheim " Kindergarten " LLUR " BINGO-gelder einwerben	

Thema Bildung

"Flintbek 2030"
Arbeitsgruppenwerkstatt am 27. April 2013

Ziel/ Projekt: Bildung VHS

7

Was muss passieren? Wie? (Arbeitsschritte)	Warum soll es passieren? (Begründung für Politik und Verwaltung)	Was müssen Politik und Verwaltung tun, damit das Ziel erreicht wird?	Welchen Beitrag will ich leis- ten damit das Ziel erreicht wird?
abgestimmte Angebote VHS Mo/Fl/Bo	bessere Auswahl für berufstätige	Koordination der versch. VHS	

"Flintbek 2030"
Arbeitsgruppenwerkstatt am 27. April 2013

2

Ziel/ Projekt: *Bildung* *Kindergärten*

Was muss passieren? Wie? (Arbeitsschritte)	Warum soll es passieren? (Begründung für Politik und Verwaltung)	Was müssen Politik und Verwaltung tun, damit das Ziel erreicht wird?	Welchen Beitrag will ich leisten, damit das Ziel erreicht wird?
<p><i>z.Zt gutes Angebot, aber was ist in 10 Jahren?</i></p>	<p><i>Bevölkerungs- entwicklung beachten</i></p>	<p><i>Analysen</i></p>	

"Flintbek 2030"
Arbeitsgruppenwerkstatt am 27. April 2013

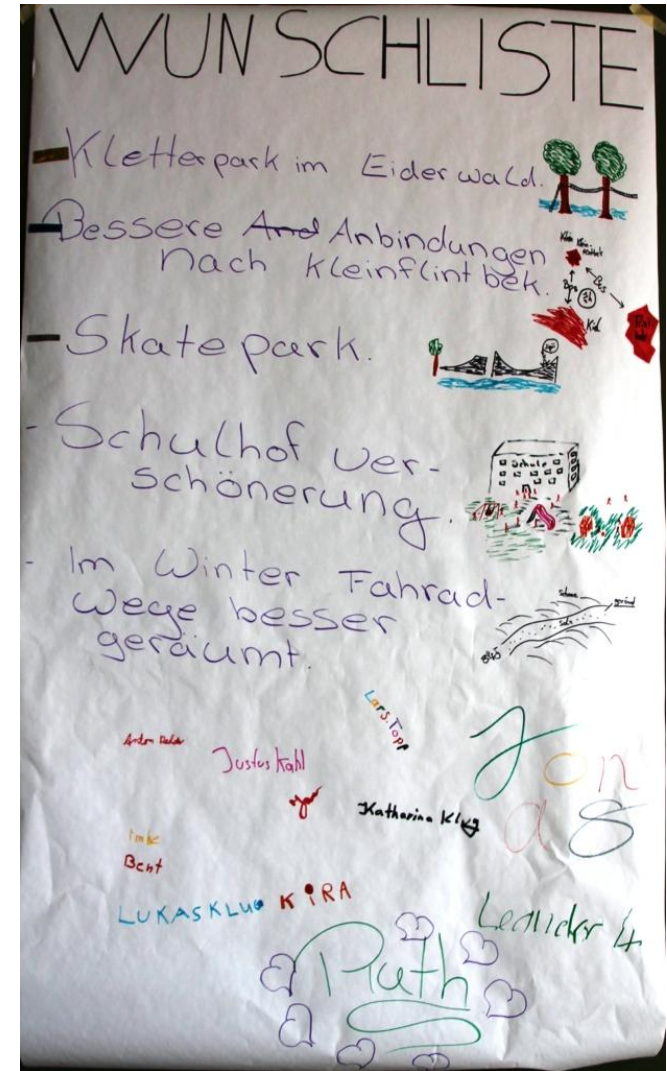
2

Ziel/ Projekt:

Bildung gegenwärtige Oberstufe

Was muss passieren? Wie? (Arbeitsschritte)	Warum soll es passieren? (Begründung für Politik und Verwaltung)	Was müssen Politik und Verwaltung tun, damit das Ziel erreicht wird?	Welchen Beitrag will ich leisten, damit das Ziel erreicht wird?
<p>Schulsituation beobachten</p>	<p>Schulstandort stärken (für die Zukunft)</p>	<p>analysieren</p>	

Wunschliste Kinder und Jugendliche



**Wunschliste
Kinder & Jugendliche**





Präsentation
aller Ergebnisse

am 08. Juni 2013

bei der
Informations-
messe!